

Kick-Off-Veranstaltung – „Studierende in Schulen“

FAU / Campus Regensburger Straße in Nürnberg / 15.10.2022 / 12:15 – 13:00 Uhr

Thema: Aktivierende Methoden im Unterricht

Referent/in: Dr. Claudia Standfest / Claudia Wiegleb

Die aktive Mitarbeit aller Schülerinnen und Schüler fördern ...

So

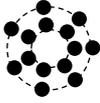
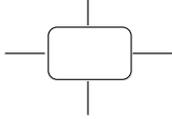
Was haben wir letzte Stunde über das Auge gelernt?

oder so?

Denke bitte eine Minute darüber nach, was du bereits über das Auge weißt. Tausche dich dann mit deinem Nachbarn zwei Minuten darüber aus. Danach rufe ich jemanden auf.

Kooperative Lernformen – aktivierende Methoden im Unterricht – eine Auswahl:

| | |
|--------------------------------------|---|
| Murmelphasen | <p>Ziel: Kurze, einfache Aktivierung aller SuS; vermittelt dem einzelnen S Sicherheit bei Äußerungen in der folgenden Unterrichtsphase</p> <p>Ablauf: Die SuS tauschen sich kurz mit ihrem Banknachbarn zu einem Impuls aus.</p> <p>Sonstiges: Einen klaren Auftrag stellen; ein Signal für das Ende der Murmelphase vorab verabreden.</p> |
| Das unterschreibe ich (nicht) | <p>Ziel: Zur Wiederholung von Inhalten in Sachfächern etc.; Aktivierung aller SuS</p> <p>Ablauf: Die SuS bekommen Thesen, von denen manche richtig, andere falsch sind. Bei jeder These gibt es die Möglichkeit zu unterschreiben. Korrekte Thesen sollen unterschrieben werden. Jede/r S geht mit dem eigenen Blatt im Klassenzimmer herum und versucht, möglichst viele Unterschriften von Mitschülern zu sammeln.</p> <p>Sonstiges: Als Hausaufgabe aufgeben, „Thesen“ (in der GS: Wahres und Falsches) zum Thema aufzuschreiben. Die Lehrkraft sammelt diese und gibt sie als Papier an die SuS. Auf Kärtchen notiert können diese Thesen auch auf dem Marktplatz/ der Piazza eingesetzt werden.</p> |
| Haltestelle / Lerntempduett | <p>Ziel: SuS tauschen sich über Lösungen, Ergebnisse, Vorwissen etc. aus.</p> <p>Ablauf: Auf ein Signal oder selbstständig treffen sich SuS an „Haltestellen“ (gekennzeichnete Orte im Klassenzimmer) und tauschen sich über ihre Arbeitsergebnisse aus. Die/der älteste oder ein bestimmter S moderiert den Austausch.</p> <p>Sonstiges: Vorab Festlegung der Personenzahl pro Haltestelle und der Moderation.</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Marktplatz / Piazza</p> | <p>Ziel: Mündlicher Austausch mit wechselnden Partnern zu vorgegebenen Inhalten; Aktivierung aller SuS Ablauf: Alle SuS gehen im Klassenzimmer umher. Treffen sie auf einen Partner, tauschen sie sich mit diesem über vorgegebene Fragestellungen aus. Die Methode kann so organisiert werden, dass die SuS sich umherbewegen, wenn Musik läuft; endet diese, gehen sie auf den nächststehenden Partner zu, um sich auszutauschen. Möglichkeit 1: Die SuS bekommen im Vorfeld einen Impuls, zu dem sie sich mit wechselnden Mitschülern austauschen sollen. Möglichkeit 2: Jede/r S hat eine Aufgabe auf einem Kärtchen (z. B. Mathematikaufgabe; Vokabel; Diskussionsimpuls). Diese Aufgabe wird beim Treffen mit einem Partner gelöst.</p> |
| <p>Kugellager</p>  | <p>Ziel: Mündlicher Austausch mit wechselnden Partnern zu vorgegebenen Inhalten; Aktivierung aller SuS Ablauf: Die SuS stehen in einem Doppelkreis, wobei sich je zwei Partner gegenüberstehen. Die beiden Partner tauschen sich zu einem vorgegebenen Impuls aus. Auf ein Signal hin rotiert der Innenkreis um zwei Partner im Uhrzeigersinn. Sonstiges: Bei ungerader Schülerzahl bilden zwei Kinder ein Tandem.</p> |
| <p>Placemat</p>  | <p>Ziel: Schriftliche Sammlung von Ideen, von Vorwissen etc., um sich darüber auszutauschen und sich begründet auf eine Auswahl zu einigen. Ablauf: Die SuS erhalten in Vierergruppe ein vorbereitetes Blatt (großes Feld in der Mitte, das umrahmt ist von vier kleineren Feldern), notieren ihre Gedanken in Einzelarbeit in ein kleines Feld, lesen auf ein Signal hin die Einträge der anderen reihum und legen gemeinsam fest, welche Stichpunkte daraus in die Mitte kommen (Bsp.: Klassenregeln: Das ist uns wichtig!).</p> |
| <p>Think – Pair – Share</p> | <p>Ziel: Individuelle Auseinandersetzung mit einem Thema, ggs. Unterstützung durch Austausch, Präsentation der Ergebnisse im Plenum Ablauf: 1. Einzelarbeit an einer Aufgabe (u. U. differenzierte Aufgaben, um allen den selbständigen Zugang zu ermöglichen); 2. Austausch mit Partner mit dem Auftrag, die Ergebnisse zu vergleichen und abweichende zu besprechen; 3. Präsentation, Vergleich und Diskussion der Ergebnisse im Plenum Sonstiges: Dieses Vorgehen ist immer einsetzbar!</p> |
| <p>Kartenabfrage mit Stafettenpräsentation</p> | <p>Ziel: Sammeln und Präsentieren von Gedanken zu einem Thema Ablauf: Zu einer vorgegebenen Fragestellung sammeln die SuS (z. B. in Partnerarbeit) Gedanken. Je ein Gedanke wird auf einer Wortkarte festgehalten. Auf ein Signal der Lehrkraft hin präsentiert die erste Partnergruppe eine festgelegte Anzahl an Wortkarten (z. B. zwei). Hierzu erklären die beiden Partner, was sie sich dabei überlegt haben und bringen die Wortkarten an die Tafel. Alle SuS, welche inhaltlich dieselbe Idee notiert haben, schieben ihre betreffenden Wortkarten unter das Federmäppchen. Nun präsentiert die nächste Partnergruppe zwei ihrer verbliebenen Wortkarten; die anderen Gruppen schieben Doppeltes unter das Federmäppchen. So können alle Gruppen etwas präsentieren und doppelte Nennungen werden vermieden. Sonstiges: Wichtig ist, dass auf den Wortkarten ausreichend groß geschrieben wird und dicke, dunkle Stifte verwendet werden.</p> |

| | |
|------------------------------------|--|
| <p>Gruppenpuzzle</p> | <p>Ziel: Auseinandersetzung mit einem Thema, sodass die Informationen an Teilnehmer anderer Gruppen weitergegeben werden können Ablauf: Die SuS erhalten in Gruppen je unterschiedliche Texte, Informationen, Aufgaben etc. und setzen sich damit, angeleitet durch Aufgaben der Lehrkraft, zielorientiert auseinander. Die Lehrkraft teilt den Gruppenmitgliedern eine Ziffer (1 - 4) zu. Auf ein Signal hin treffen sich alle SuS mit Ziffer 1 am Gruppentisch mit der Ziffer 1, alle SuS mit Ziffer 2 am Tisch 2, ... und stellen sich die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit gegenseitig vor. Abschließend werden alle Ergebnisse im Plenum gesammelt und visualisiert.</p> |
| <p>Partnerpuzzle</p> | <p>Variante: Je zwei SuS einer Vierergruppe erhalten die gleiche Aufgabe, bearbeiten sie erst in Einzelarbeit, dann in PA. Im Anschluss tauschen sie innerhalb der Vierergruppe den Partner und informieren sich gegenseitig.</p> |
| <p>One-stay-three-stray</p> | <p>Ziel: Präsentation von und Austausch über Arbeitsergebnisse Ablauf: Die SuS stellen ihre Arbeitsergebnisse aus der Gruppenarbeit im Klassenzimmer aus. Ein S bleibt beim Ergebnis seiner Gruppe, um ggf. Rückfragen anderer SuS zu beantworten. Die drei weiteren Gruppenmitglieder betrachten die Ergebnisse der anderen Gruppen und berichten abschließend dem Gruppenmitglied, das am eigenen Gruppentisch geblieben war, davon.</p> |

Weiterführende Literatur:

- Ferrary, A. (2018): Die Methoden-Kartei – 30 Bildkarten mit Anleitungen für den Grundschulunterricht. Verlag an der Ruhr.
- Wienerl, I. (Hrsg.)/ Fleischmann, S./ Rotte, U. (2007): Das Methoden-Handbuch Grundschule – Unterrichtsmethoden kennen und anwenden. Oldenbourg-Verlag.

Weiterführende Seiten im Internet:

- Ergänzende Informationen zum LehrplanPlus: „Methoden von A bis Z – Methoden, Techniken, Verfahren“:
https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/Ergaenzende%20Informationen_Methodenuebersicht.pdf
- „Methodenkartei – Unterrichtsmethoden von A-Z“:
<https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de>
- Kooperative Lernformen – Übersicht:
https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/W_KV_Kooperative_Lernformen_Uebersicht.pdf
- Methodenkartei für den Sachunterricht – zusammengestellt von der Fachgruppe Sachunterricht Primarstufe der Bezirksregierung Detmold:
<https://www.bezreg-detmold.nrw.de/system/files/media/document/file/Methodenkartei-SU-Stand-180219.pdf>
- „Methoden-Kiste“ (Bundeszentrale für politische Bildung):
https://www.bildungs.de/files/219b51620fe38c50f166629b8bc0aeaa/methodenkiste_bpb.pdf

